

Zweiter Quartalsbericht – NDC Leipzig

Die Hälfte von unserem FSJ ist schon rum! Ich kann es noch nicht so wirklich glauben. Erst gestern bin ich doch umgezogen. So fühlt es sich jedenfalls an. Aber es ist tatsächlich schon fast 7 Monate her.

Im Arbeitsalltag merke ich jedoch sehr wohl, dass ich schon ein halbes Jahr hier bin. Viele Tätigkeiten, bei denen ich am Anfang noch Hilfe benötigte funktionieren mittlerweile ganz von allein. Das Mail schreiben und vor allem das Telefonieren, was ich eigentlich so gar nicht mag, gehen mir mittlerweile viel leichter von der Hand. Und auch im Büro hab ich schon meine Spuren hinterlassen als bekennende Ordnungsliebhaberin. Unsere Teambibliothek auf die unsere freiwilligen Teamenden zurückgreifen können ist neu strukturiert und mit einem Ausleihsystem gekrönt worden. Unser Materiallager ist mit seinen 4 m² auch wieder einfacher zu betreten und im Flur des Büros gibt es jetzt 2 Flyerstände die unser ganzes Infomaterial anschaulicher präsentieren. Das gefällt mir an meinem FSJ besonders gut. Wenn ich Ideen habe, das Büro etwas umzugestalten bin ich herzlich willkommen. Ich kann meine eigenen Ideen einbringen und somit den Büroalltag einfacher gestalten. Auch besondere Aufgaben, die eher selten vorkommen gefallen mir gut. Zum Beispiel Material einzukaufen und im Internet Infomaterial für unsere Teambibliothek zu bestellen.

Aber auch mit den Inhalten des NDCs bin ich mittlerweile vertrauter. Seit meiner Teamschulung im Herbst hatte ich schon die Chance 2 Projektstage umsetzen zu können. Das macht ziemlich viel Spaß und ist eine super Abwechslung zum Büroalltag. Immer nur Projektstage planen macht auf Dauer etwas Müde. Aber das kann auch am Winter liegen, der jetzt endlich mal verschwinden kann.

In meiner FSJ Gruppe fühle ich mich sehr wohl. Ende Januar hatten wir unsere zweite FSJ-Bildungswoche. Ich war Teil des Orga-Teams und das Ausarbeiten eines Workshops zu Verschwörungstheorien sowie einem Input über die Extremismustheorie(n) hat mich gefordert und deswegen viel Freude bereitet trotz der etwas sperrigen Themen. Aus dem Workshop wird in Zusammenarbeit mit Marius, NDC Chemnitz, und Andreas, NDC Dresden, eventuell unser FSJ Projekt. Bisher hatten wir noch nicht wirklich viel Zeit daran zu arbeiten, das Schuljahr ist ja jetzt in vollem Gange und das NDC-Jahr ist eng verwoben mit dem Schuljahr, zumindest in Leipzig. Also ist gerade in der Vorferienzeit viel los im NDC Büro wenn die Schulen für Projektwochen vor den Ferien Projektstage buchen.

Ende April fahren wir schon nach Brüssel. Ich bin voller Vorfreude auf Brüssel und endlich einem Seminar nicht im ost-sächsischen Hinterland. Vorher behandeln wir in einem Bildungstag schon einmal das Thema der Woche: „Flucht und Asyl“. Inwiefern wir dann einen Einblick in die Arbeit mit diesem Thema dort bekommen bleibt offen.

Ich freu mich drauf und auf die nächsten Monate hier in Leipzig. Hoffentlich mit besserem Wetter!